

"Person" und "Subjekt" im deutsch-russischen Kulturtransfer. Untersuchungen zum Begriffsfeld der "Personalität" in inter- kultureller Perspektive

Initiative: Grundlagen eines erweiterten Europas (beendet)

Bewilligung: 29.03.2004

Laufzeit: 3 Jahre

Das Projekt untersucht den geschichtlichen Wandel des philosophischen Verständnisses von "Personalität" im deutsch-russischen Kultur- und Wissenstransfer seit der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart, um die Möglichkeit zu eröffnen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der kulturellen Entwicklung beider Länder im Zeitalter der Moderne zu verstehen. Grundlage der geplanten Untersuchungen bildet das methodologische Programm einer historischen Semantik in seiner Anwendung auf die philosophische Begriffsgeschichte. Als Ergebnisse des Projekts sind geplant: 1. ein zweisprachiges internetgestütztes Dokumentationssystem zur Erschließung der Quellen; 2. "Bausteine zu einem interkulturellen Lexikon der Personalität"; 3. eine Studie zum Thema "Der philosophische Diskurs der Personalität in interkultureller Perspektive". Bearbeiter des Vorhabens auf deutscher Seite ist Dr. Nikolaj Plotnikov. Durchgeführt wird das Projekt in Kooperation mit dem Zentrum für phänomenologische Philosophie (Leiter: Prof. Dr. Viktor Molchanov) an der Russischen Staatlichen Universität für Geisteswissenschaften in Moskau; überdies werden weitere Wissenschaftler aus Moskau, St. Petersburg und Minsk in die Projektarbeiten einbezogen.

Projektbeteiligte

Prof. Dr. Alexander Haardt

Universität Bochum
Institut für Philosophie
Bochum